

Schweizerische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation

Société Suisse de Médecine Physique et Réadaptation

Vorstand/Comité 2000–2002

Präsident/Président:

Dr. Hans Spring, Leukerbad

Vize-Präsident/Vice-président:

Dr. Otto Knüsel, Valens

Past-Präsident/Président sortant:

Dr. Werner Schneider, Diessenhofen

Quästor/Trésorier:

Dr. Jürg Ryser, Zürich

Beisitzer/Assesseeurs:

Dr. Hubert Baumgartner, Zürich;

Prof. Dr. Thierry Ettlin, Rheinfelden;

Dr. Rolf Frischknecht, Lausanne;

Dr. Heini Gerber, Zürich;

Prof. Dr. Edward Senn, Bellikon;

Dr. Beat Villiger, Davos-Platz;

Dr. Roger Weber, Le Noirmont

Schweizerische Gesellschaft für Rheumatologie

Société Suisse de Rhumatologie

Vorstand/Comité 2000–2002

Präsident/Président:

PD Dr. André Aeschlimann, Zurzach

Vize-Präsident/Vice-président:

Prof. Dr. Peter Villiger, Bern

Past-Präsident/Président sortant:

Dr. Hans Schwarz, Basel

Quästor/Trésorier:

Dr. Jürg Ryser, Zürich

Beisitzer/Assesseeurs:

Dr. Lorenzo Bosia, Locarno;

Dr. Anne-Marie Chamot, Morges;

Dr. Beat Dejung, Winterthur;

Prof. Dr. Jean-Charles Gerster, Lausanne;

Prof. Dr. T. L. Vischer, Genève;

Dr. Andreas Wüest, Wädenswil

Behandlung chronischer Beschwer- den nach Schleudertrauma der Halswirbelsäule: Studie des Schweizerischen Nationalfonds

Wir bitten die praktizierenden Kolleginnen und Kollegen um Zuweisung von Patienten für eine randomisierte Studie mit vier verschiedenen Behandlungsmodalitäten am Inselehospital Bern.

Studienziel

Die Ergebnisse der laufenden Studie sollen Grundlagen bezüglich *Therapieempfehlungen bei der chronifizierten Form des Schleudertraumas* liefern.

Aufnahmekriterien

1. *Status nach Schleudertrauma der HWS* mit persistierenden, traumabedingten, therapieresistenten Beschwerden (minimale *conditio sine qua non*: persistierende Kopf- oder Nackenschmerzen oder beides).
2. Das Trauma soll *6 bis 12 Monate* vor der Aufnahme in die Studie aufgetreten sein.
3. Deutsche Muttersprache der Patienten.
4. Wir können Patienten *nicht* für die Studie berücksichtigen, die
 - zusätzliche relevante Körperverletzungen erlitten haben;
 - beim Unfall das Bewusstsein verloren oder eine Amnesie erlitten haben;
 - an vorbestehenden neurologischen Dysfunktionen (z.B. Neuralgien) leiden;
 - frühere relevante Schädelhirnverletzungen erlitten haben.
5. Der Patient sollte die Bereitschaft aufweisen, die nötige Zeit für die Untersuchungen und die Behandlungen aufzubringen.

Studienablauf

Während 8 Wochen erfolgt zweimal wöchentlich eine Therapiesitzung im Inselehospital Bern. Die Patienten werden in randomisierter Weise einer Behandlung zugeteilt: Physiotherapie, Medikation, Lokalinfiltrationen und strukturiertes psychotherapeutisches Schmerzbewältigungstraining. Vor und nach der Therapiephase erfolgt eine neurologische, neuropsychologische und psychosoziale Evaluation. Für die Patienten erwachsen aus der Teilnahme an der Studie keine Kosten.

Die Patienten können direkt bei Dr. phil. G. Di Stefano angemeldet werden:

031 632 89 21 (direkte Nummer),

031 632 88 11 (Sekretariat der Psychiatrischen Universitätsklinik) oder

031 632 21 11, interner Sucher Nr. 7251

(Zentrale des Inseleospitals Bern).

Bei Fragen stehen Ihnen die Leiter der Studie (Prof. Dr. B. Radanov, Tel. 031 632 88 31, oder PD Dr. M. Sturzenegger, Tel. 031 632 33 81) gerne zur Verfügung.

Mise au concours

Prix 2000 de la Fondation Franco Regli pour la recherche dans le domaine des maladies neurodégénératives

La Fondation décerne un prix de Fr. 10 000.– à un chercheur travaillant en Suisse quelque soit sa nationalité ou à un groupe de chercheurs pour un travail scientifique de haute qualité sur une recherche fondamentale ou clinique dans le domaine des maladies neurodégénératives publié au cours de l'année 2000. Les auteurs suisses peuvent soumettre des travaux effectués à l'étranger. Les auteurs étrangers sont pris en considération pour autant que le travail soumis ait été réalisé en Suisse.

Les travaux doivent être envoyés jusqu'au 1^{er} décembre 2000 au Professeur Pierre Magistretti, Vice-Président de la Fondation, Institut de physiologie, rue du Bugnon 7, 1005 Lausanne.

On est prié d'envoyer 3 exemplaires du travail publié ou accepté pour une publication dans un journal scientifique.

Preis Ausschreiben

Preis 2000 der Stiftung Franco Regli zur Förderung der Forschung zum Studium der neurodegenerativen Erkrankungen

Die Stiftung verleiht einem in der Schweiz tätigen Forscher oder Forscherteam gleich welcher Nationalität einen Preis in Höhe von Fr. 10 000.– für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit aus dem experimentellen oder klinischen Gebiet der neurodegenerativen Erkrankungen, die im Jahre 2000 publiziert wurde.

Schweizer Autoren können auch im Ausland entstandene Arbeiten einreichen. Ausländische Autoren werden berücksichtigt, sofern die eingereichte Arbeit in der Schweiz gemacht wurde.

Die Arbeiten sind bis zum 1. Dezember 2000 dem Vize-Präsidenten der Stiftung, Prof. Pierre Magistretti, Institut de Physiologie, rue du Bugnon 7, 1005 Lausanne, einzureichen.

Erbeten werden 3 Exemplare der publizierten oder der zur Publikation angenommenen Arbeit.